

- Pfarrer Andreas Herrmann,  
Beauftragter für interreligiöse  
Fragen, Zentrum Oekumene der  
EKHN, Frankfurt
- Prof. Dr. Martin Tamcke,  
Universität Göttingen
- Direktor Karl Waldeck,  
Evangelische Akademie Hofgeismar

Die Tagung findet in Zusammenarbeit  
mit der Deutsch-Armenischen Gesell-  
schaft (DAG) statt.



#### Hinweis:

Während der Tagung findet eine Aus-  
stellung der Deutsch-Armenischen  
Gesellschaft und des Armenischen  
Unternehmervereins e.V. „**Armenische  
Architektur und Genozid, 1915-1923**“  
statt.



Die Ev. Akademie Hofgeismar  
ist als Bildungseinrichtung  
zertifiziert nach QVB Stufe A

**Anmeldung:** Tagungsnummer 14176  
Schriftlich bis zum 17. Oktober 2014:  
Evangelische Akademie  
Gesundbrunnen 11  
34369 Hofgeismar  
Fax: 05671/881-154



E-Mail: [ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de](mailto:ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de)  
Internet: [www.akademie-hofgeismar.de](http://www.akademie-hofgeismar.de)

**Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine  
Anmeldebestätigung mit Rechnung.**

**Die Tagungskosten sind im Vorfeld zu begleichen.**  
Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als  
15 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen  
50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu  
stellen. **Der Abschluss einer Reiserücktrittsver-  
sicherung wird empfohlen.**

**Telefonische Auskunft:** 05671/881-108

#### Tagungskosten

€ 218,50 inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/  
Einzelzimmer

€ 202,50 inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/  
Zweibettzimmer

€ 75,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis  
35 Jahre erhalten auf Antrag 50% Ermäßigung.

**Nicht in Anspruch genommene Leistungen  
werden nicht erstattet.**

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subven-  
tioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Grün-  
den können in Ausnahmefällen gewährt werden.

#### Tagungsort

Burg Katlenburg  
Burgberg 1, 37181 Katlenburg-Lindau  
[www.katlenburg.de](http://www.katlenburg.de)

Das Sekretariat ist am Anreisetag von 16.00 Uhr  
bis 19.00 Uhr erreichbar.

Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um  
Nachricht gebeten:

Tel.: 05552-/201 Fax: 05552/480

Titelbild: Armenische Genozidüberlebende in Jerusalem,  
April 1918 / Quelle: AGBU Nubarian Library, Paris

# Nahost-Tagung 7. – 9. November 2014 in Katlenburg-Lindau



## „Das ist mehr als ein Beitrag zur Völkerverständigung“

Die Rezeption der Völkermorde  
des Ersten Weltkriegs  
und die Zukunft Europas

Gefördert  
durch die  
**bpb**  
Bundeszentrale für  
politische Bildung



Evangelische Akademie  
Hofgeismar

**Tagung** Im Ersten Weltkrieg wurde fast die gesamte christliche Population auf dem Boden der heutigen Türkei vernichtet oder vertrieben. Das Geschehen ist vielfältig dokumentiert und historisch aufgearbeitet, löst aber bis heute Kontroversen aus und bestimmt das politische Geschehen zwischen Türkei und EU. Die Tagung wird grundsätzliche Einblicke in das Geschehen liefern, Angehörige der betroffenen Völker zu Wort kommen lassen und sich den Folgen für gegenwärtiges politisches Handeln stellen. Im kommenden Jahr jährt sich der Beginn dieser Völkermorde zum hundertsten Mal.

**Freitag, 7. November 2014**

18.00 Beginn mit dem Abendessen

19.00 **Begrüßung**  
 • Direktor Karl Waldeck  
 • Pfarrer Andreas Herrmann  
 • Prof. Dr. Martin Tamcke

19.30 **Völkermord als Selbstschutz?**  
*Muslimische Kriegs- und Vertreibungserfahrungen vor dem Ersten Weltkrieg*  
 Dr. Tessa Hofmann,  
 Freie Universität Berlin

Anschließend:  
 Büchertisch und Gespräche

**Samstag, 8. November 2014**

8.00 Frühstück

9.00 **Der Völkermord an den Armeniern im Osmanischen Reich**  
*Kontexte und Forschungsfragen*  
 Elke Hartmann M.A.,  
 Freie Universität Berlin

10.30 **Sayfo – eine vererbte Identität der Syro-Aramäer**  
 Amill Gorgis, Berlin

11.00 Stehkaffee/-tee

11.30 **Ein Vergleich zwischen zwei syrischen Büchern über die Massaker vom Jahre 1915 (Israil Awdo und Suleiman Henno)**  
 Dr. Andrew Palmer,  
 Universität Münster

13.00 Mittagessen

15.15 **Armenienhilfe zwischen christlicher Solidarität und politischer Instrumentalisierung**  
*Zur Arbeit des „Armenier-Ausschusses“ zwischen OIK und DAG (1917-1918)*  
 Pfarrer Volker Metzler,  
 Bamberg/Göttingen

15.45 **Wie Armenier im Libanon des Genozids gedenken**  
 Lukas Reineck, SIMO-Studierender an der NEST, Beirut

16.15 Kaffeetrinken

17.00 **Literarische Rezeption: Franz Werfels „Die vierzig Tage des Musa Dagh“ und Armin T. Wegners Tagebücher**  
 Prof. Dr. Martin Tamcke

18.00 Abendessen

19.00 **Theologische Annäherung an den Armenier-Genozid**  
 Ischchan Tschiftdschjan,  
 Universität Hamburg  
 Anschließend: Abendgespräche

**Sonntag, 9. November 2014**

8.00 Frühstück

9.00 **Andacht**  
 Karl Waldeck

9.30 **Eingezwängt zwischen Zivilgesellschaft und offizieller Politik**  
*Der Völkermord an den Armeniern und die Türkei*  
 Dr. Raffi Kantian, Deutsch-Armenische Gesellschaft, Hannover

10.45 Stehkaffee/-tee

11.00 **„Das ist mehr als ein Beitrag zur Völkerverständigung“**  
*Die Völkermorde während des Ersten Weltkrieges und was sie für die Gestaltung der Zukunft Europas bedeuten*

Abschlussgespräch

12.30 Ende mit dem Mittagessen